

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein. Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 49

8. August 2020

Nr. 16

TuS Steinbach Großzügige Spende von Norbert Möller für die TuS Jugendarbeit



Norbert Möller überreicht dem Jugendwart Patrick Thomsen die großzügige Spende in Anwesenheit von Heike Schwab, Vorsitzende der TuS Steinbach

Die TuS Steinbach freut sich über eine große Geldspende in Höhe von Euro 400,- von ihrem Ehrenvorsitzenden Norbert Möller für die Jugendarbeit der TuS. Die Spende wurde bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der TuS Steinbach dem Jugendwart Patrick Thomsen übergeben. Norbert Möller erzählte die Hintergründe zu dieser schönen

Spende: Am 11. Januar 2020 aus Anlass des 70. Geburtstages und als langjähriger Stadtrat hat die Stadt und der Hochtaunuskreis zu einem Sektentwurf eingeladen. Im Kreis seiner Familie und vieler Freunde wurde gefeiert. Statt angedachter Präsente bat der Jubilar einen Beitrag für eine Reise. Aus dieser Summe spendet er einen Teil an die Jugendar-

teilung der TuS Steinbach. Für ihn war klar, dass er die Jugendarbeit der TuS Steinbach, in der er auch vom 1982 bis 2011 ehrenamtlich zum Teil als Vorsitzender tätig war, unterstützen wollte. Inzwischen ist Norbert Ehrenvorsitzender der TuS und seit 2006 als Vorsitzender des Sportkreises Hochtaunus e.V. tätig.

Patrick Thomsen freut sich in Namen der TuS über die Spende für die Jugendarbeit. Patrick und sein Team des Projekts DemoS!, das durch das Bundesprogramm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ von der Sportjugend Hessen gefördert wird, arbeiten seit 2017 intensiv mit der Gewinnung von Jugendlichen für die TuS, um somit den Jugendlichen mehr Mitbestimmung zu ermöglichen. So konnte auch das DemoS! Team in Zusammenarbeit mit den Vereinsmitgliedern ein Leitbild für die TuS bereits nach einem Jahr veröffentlichen.

Patrick Thomsen: „Maron Hofmann und ich hatten bereits lange den Plan mit der TuS-Jugend kleinen Ausflüge zu unternehmen. Dafür ist uns auch eine Möglichkeit der Förderung durch die Sportjugend Hessen aufgefallen und durch die großzügige Spende von Norbert werden wir in der Lage sein den Kindern und Jugendlichen kostenfreie Ausflüge zu ermöglichen. Sobald es die Zeit wieder erlaubt, hoffen wir dies umsetzen zu können.“

Laut Norbert Möller kommt auch sehr viel positives Feedback vom Landessportbund Hessen zum Projekt DemoS! der TuS Steinbach, was ihn letztendlich überzeugt hatte, dass das gespendete Geld auch gut angelegt wird. Christine Lenz

Der „Schmuseweg“ und „der Mann am Klavier“

Am Samstagabend und sonntags schon vor 14 Uhr rüstete man sich zum Aufsuchen des Bären-Kinos in Oberursel. Im sogenannten „Blättche“, so nannte man damals die Zeitung, die mittwochs und samstags erschien, waren die Filmprogramme angezeigt. Der „Bären“ war Gasthaus mit angeschlossenen Kino. Wie kamen die Steinbacher damals dorthin? Es gab drei Möglichkeiten: Zu Fuß, und da ging man vom Dorf durch die Bornhohl, abgehend Richtung Stierstadt. Dort durch die Stierstädter Hohl, auch „Schmuseweg“ genannt. Von dort aus entlang der Eisenbahnstrecke nach Oberursel hinein. Mitunter wurde auch das Fahrrad benutzt. Am Bären-Kino war ein Abstellplatz für die Drahtesel. Die dritte Möglichkeit war die Fahrt mit der Eisenbahn (Bahnhof Weißkirchen), und diese kostete Geld. Diese „Personenbeförderung“ wurde deshalb selten in Anspruch genommen.

Das älteste „Oberurseler Lichtspiel-Theater“ war das Bären-Kino; seine Pforten wurden 1964 geschlossen. In diesem Kino waren während der Stummfilmzeit Johann Schmidt und Johann Stimpert („Josti“, sein

journalistisches Kürzel), beide aus Weißkirchen, die die Stummfilme musikalisch begleiteten. Von Johann Schmidt, Berufsmusiker, Weißkirchens Chronist, habe ich die Original Filmkomposition „das Koboldchen-Intermezzo“ für Piano und Violine in meinem Besitz.

Was die Kino-Eintrittspreise betraf: von 30 bis 60 Pfennigen in den vorderen Reihen bis hin zu der „Knutschreie“, die die teuerste war. Geboten an Filmen wurde unter anderem „Knock-Out“ mit Max Schmeling und Anny Ondra, angekündigt im „Oberurseler Bürgerfreund“ im Juli / August 1935, schon als Tonfilm.

Die „Stummfilm-Begleiter“ Johann Schmidt und Johann Stimpert durfte ich noch während meiner Gemeindetätigkeit im Rathaus zu Weißkirchen (1962 – 1967) kennen lernen. Für mich waren die Beiden ein „geschichtlicher Gewinn“.

Noch eine Anmerkung zur Stummfilmzeit: Die flimmernden Streifen der Stummfilme waren Filme ohne Ton, meist „von dem Mann am Klavier“ begleitet.

Die Stummfilmzeit dauerte lt. Lexikon bis etwa 1929. Hans Pulver

Fahrradwerkstatt wieder geöffnet Fahrradspenden sehr willkommen



Nach einer längeren Corona-Pause im Frühjahr hatte die Fahrradwerkstatt in Steinbach schon einige Wochen vor den Sommerferien unter Beachtung strenger Hygieneregeln den Betrieb wieder aufgenommen. Jetzt ist auch die kurze Ferienpause des Büros der Sozialen Stadt vorbei und es geht es am Freitag den 7.8. wieder los. Die Fahrradwerkstatt trifft sich jeden Freitag von 17 bis 19 Uhr am Büro der Sozialen Stadt Steinbach in der Untergasse, gegenüber der katholischen Kirche. Neben Hilfe zur Selbst-

hilfe bei Reparaturen gibt die Fahrradwerkstatt auch Fahrräder an bedürftige Personen ab. Spenden von möglichst fahrbereiten oder nur leicht reparaturbedürftigen Fahrrädern sind deswegen immer herzlich willkommen.

Wer die Räder nicht freitags während der Öffnungszeiten der Werkstatt vorbeibringen kann, wendet sich bitte an Christian Breitsprecher, c.breitsprecher@live.de, Telefon 0152 5374 8274 um einen Termin zu vereinbaren.

Nachruf des Stadtverordnetenvorstehers zum Tode von Werner Dreja

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach trauert um ihr langjähriges Mitglied Werner Dreja, der nach langer, schwerer Krankheit am 2. August 2020 im Alter von 81 Jahren im Kreise seiner Familie verstorben ist.

Werner Dreja trat im Dezember 2002 in die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Steinbach ein und war von 2009 bis 2014 als Fraktionsvorsitzender, sowie von 2005 bis 2009 und wieder ab 2015 stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion tätig. Er war seit 2013 Vorsitzender des Ausschusses „Soziale Stadt“ der Stadtverordnetenversammlung und trug maßgeblich zum Gelingen des Projektes „Soziale

Stadt“ bei. Leider musste er aus Gesundheitsgründen den Vorsitz im Mai 2018 niederlegen. An den letzten Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung konnte er bereits nicht mehr teilnehmen.

Im April 2016 eröffnete er als Alterspräsident die neue Wahlperiode der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung. Am 4. Dezember 2017 wurde Werner Dreja für seine Verdienste um Steinbach mit der Verdienstmedaille in Bronze der Stadt Steinbach geehrt.

Wegen seiner ruhigen, gelassenen, aber auch entschlossenen Art, war er über die Partei- und Fraktionsgrenzen hinaus hochgeschätzt. Ihn kennzeich-

nete ein stets fairer und korrekter Umgang auch mit politischen Gegnern. „Wir bräuchten mehr engagierte Bürger vom Schlage eines Werner Dreja“, erklärte der Stadtverordnetenvorsteher Manfred Gönsch.

Seine Partei, die FDP Steinbach, hat er über ein Jahrzehnt in vielfältiger Weise unterstützt und verschiedene Funktionen wahrgenommen. Werner Dreja war stets präsent und auch in diversen Vereinen aktiv. Er wird der Stadt Steinbach und uns allen fehlen und hinterlässt eine Lücke, die nicht leicht zu schließen sein wird.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Wir werden Werner Dreja vermissen.

Trinkwasser-Ampel in Steinbach ist bereits „Gelb“ Wasserversorgung Steinbach ruft zum Wassersparen auf

Aufgrund der aktuell hohen sommerlichen Temperaturen und der fehlenden Niederschläge musste die Wasserversorgung Steinbach (Tanus) GmbH ihre Trinkwasser-Ampel, die unter <http://www.wasserversorgung-steinbach.de/Wasserampel/Trinkwasser-Ampel.html> abrufbar ist, bereits auf „Gelb“ stellen. Dies bedeutet, dass der Trinkwasserverbrauch, d.h. der tägliche Verbrauch von Trinkwasser in Steinbach, bereits seit mehreren Tagen nahe am bisher gemessenen Tagesspitzenverbrauch liegt und noch durch den vertraglich vereinbarten maximalen Fremdwasserbezug über den Wasserbeschaffungsverband Taunus (WBV) sichergestellt wird. Insgesamt liegt der Wasserbezug über den WBV für alle Mitgliedsgemeinden schon über den vereinbarten Mengen. Eine Erhöhung der Mengen ist nicht mehr möglich. Deswegen erinnert die Wasserversorgung Steinbach alle Bürger*innen daran, dass Trinkwasser für

alle lebenswichtig ist. Trinkwasser ist Wasser für den menschlichen Gebrauch, d.h. für Nahrungszubereitung, für den direkten Genuss, das Reinigen von Wäsche, die Körperhygiene sowie Reinigung im Haushalt.

Da die Reduzierung des Trinkwasserverbrauchs notwendig ist, ruft die Wasserversorgung Steinbach gemeinsam mit dem WBV dazu auf, folgende Regeln einzuhalten, um den Trinkwasserverbrauch zu senken:

- Trinkwasser sparsam verwenden und nur dort, wo es notwendig ist!
- Gartenbewässerung auf maximal zwei Bewässerungsvorgänge pro Woche einschränken
- Auf die Bewässerung von Rasenflächen verzichten
- Kein Trinkwasser zum Waschen von Fahrzeugen, zur Außenreinigung von Gebäuden, Terrassen oder ähnlichen Anwendungen nutzen

- Keine Pools, Zisternen oder sonstigen Wasserspeichern befüllen
- Falls dringend größere Mengen Trinkwasser entnommen werden müssen, z.B. bei Bautätigkeiten aus Standrohren, sind diese vorab unbedingt mit dem Wasserversorgungsunternehmen abzustimmen.

Um die Versorgung mit Trinkwasser in Steinbach und den Mitgliedsgemeinden des WBV weiterhin sicherstellen zu können, ist diesem Aufruf dringend Folge zu leisten.

Ziel muss es sein, eine Verschlechterung der Versorgungssituation und damit ein Umschalten der Trinkwasser-Ampel auf „Rot“ zu vermeiden.

Die Wasserverbraucher*innen in Steinbach sind daher dringend aufgerufen, oben genannte Regeln einzuhalten. Letztlich ist in dieser trockenen Zeit jeder Wassertropfen kostbar.

„Jazz am Apfelweinbrückchen“ entfällt

Das beliebte Fest Jazz am Apfelweinbrückchen, welches jährlich Anfang September im Rahmen des Rundroutenfestes RheinMain stattfindet, entfällt leider in diesem Jahr aufgrund der unsicheren Lage in Verbindung mit den Maßnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus. Der Jazz am Apfelweinbrückchen wird jährlich mit Kostenunterstützung der Regionalpark RheinMain Taunushang GmbH durchgeführt. Da

das Rundroutenfest insgesamt abgesagt wurde, entfällt auch diese, für uns als Stadt, wichtige Beteiligung. „Wir bedauern diese Entwicklung sehr, jedoch lassen wir uns die positive Aussicht auf Besserung der Gesamtsituation nicht nehmen, welche uns gegebenenfalls in diesem Jahr oder spätestens im Folgejahr 2021 umso schönere Feste beschert“ zeigt sich Bürgermeister Bonk optimistisch.

Glasfaser für das Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße“ in Steinbach (Taunus)

Im Gewerbegebiet „Südlich der Bahnstraße“ in Steinbach haben die Unternehmen die Chance, sich ohne zusätzliche Anschlusskosten ans Gigabit-Hochgeschwindigkeitsnetz der Telekom anschließen zu lassen. Wenn sich bis zum 30. November 2020 mindestens 30 Prozent der dort ansässigen Firmen für einen Glasfaseranschluss der Telekom entscheiden, wird das Gewerbegebiet ausgebaut. Zudem erhalten die Firmen den Einbau des Gigabit-Anschlusses ohne zusätzliche Kosten. Das Angebot auf Glasfaser reicht vom asymmetrischen 100 Mbit/s-Geschäftskundenanschluss über den symmetrischen 1 Gbit/s-An-

schluss bis hin zu direkten Übertragungswegen mit Geschwindigkeiten von bis zu 100 Gbit/s.

„Die Digitalisierung der Wirtschaft ist eine Chance und Herausforderung für Deutschland. Die Basis dafür ist eine flächendeckende Breitband-Versorgung. Das wissen wir und verstärken gerade deswegen den Glasfaserausbau in Gewerbegebieten: In der sechsten Welle gehen wir jetzt mit weiteren 80 Gewerbegebieten in die Vorvermarktung“, sagt Hagen Rickmann, Geschäftsführer Geschäftskunden der Telekom Deutschland. „Niemand in Deutschland baut mehr als die Deutsche Telekom. Und wir kon-

zentrieren uns nicht auf Großstädte, sondern sehen den Bedarf in den ländlichen Regionen genauso“, so Rickmann weiter. Die Telekom investiert jährlich rund fünf Milliarden Euro und betreibt mit mehr als 500.000 Kilometer das größte Glasfaser-Netz in Europa. Sie setzt alles in den Breitbandausbau und hat 2019 rund 60.000 Kilometer Glasfaser verbaut. Bürgermeister Bonk freut sich über das Engagement der Telekom. „Gemeinsam sorgen wir dafür, dass das Gewerbegebiet südlich der Bahnstraße nicht den Anschluss verliert. Investieren Sie in die Zukunft Ihrer Unternehmen“, so der Rathauschef.

Verschiebung „Französische Woche“ zur 40. Jahrfeier der Städtepartnerschaft

Liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, mit großem Bedauern hat der Vorstand des Kultur- und Partnerschaftsvereins Steinbach (Taunus) 2000 e.V. in Abstimmung mit Herrn Bürgermeister Steffen Bonk und unserer französischen Partnerstadt Saint Avertin entschieden, die Feier zum 40jährigen Partnerschaftsjubiläum, welche im Herbst 2020 stattfinden sollte, auf Herbst 2021 zu verschieben. Die anhaltende und unsichere Situation betreffend Groß-

veranstaltungen in Verbindung mit der Bekämpfung der Corona-Pandemie lässt uns keine Wahl. Die Sicherheit und der Schutz aller Steinbacher Bürgerinnen und Bürger sowie unserer französischen Gäste ist oberste Priorität. Wir blicken geduldig und positiv über diese außergewöhnliche Zeit hinweg in das kommende Jahr, dass uns eine schöne Jubiläumsfeier mit unseren französischen Freunden bescheren wird. Ihre Sigrid Hilbig, Erste Vorsitzende

Sie wollen rundum abgesichert sein?

Richtig vorsorgen ist gar nicht so schwer. Vorausgesetzt, Sie nehmen sich die Zeit und werden gut beraten. Lassen Sie uns Ihre Fragen doch ausführlich und in aller Ruhe besprechen.

Walter Schütz

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 0 61 71.98 16 98
walter.schuetz@allianz.de

Oliver Diefenhardt

Generalvertretung der Allianz
Eschborner Straße 14
61449 Steinbach
Tel. 0 61 71.98 26 81
oliver.diefenhardt@allianz.de



Ölspur

Am 06.07.2020 wurde die Wehr zu einer 1,2 Kilometer langen Ölspur alarmiert. Um 04.25 Uhr piepsten die Funkmeldeempfänger und weckten die Einsatzkräfte, welche mit 5 Fahrzeugen und 22 Aktiven zur Ölbeiseitigung ausrückten. Diese zog sich über die Eschborner- und Bahnstraße und war ca. 1 Meter breit. Die Feuerwehr streute zunächst die Kreuzungs- und Kurvenbereiche ab und nahm im Anschluss das Bindemittel wieder auf. Um die Ölspur vollständig aufzunehmen wurde eine Spezialfirma zur Straßenreinigung hinzugezogen, um die großflächige Ölverschmutzung zu beseitigen. Der Einsatz konnte um 06.27 Uhr beendet werden.



Feldbrand



Durch die warmen Temperaturen und das trockene Wetter fing ein Teil eines Feldes im Bereich hinter der Geflügelzuchtanlage Feuer.

Gegen 13:25 Uhr wurde die Steinbacher Feuerwehr alarmiert. Vor dem Eintreffen hatte ein Landwirt umsichtig mittels seines Traktors bereits eine Schneise gezogen

und so die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert. Die Feuerwehr löschte das brennende Feld mit zwei Rohren ab und wässerte die Umgebung, um ein erneutes Aufflammen auszuschließen.

Die Wehr rückte mit zwei Fahrzeugen und zwölf Einsatzkräften aus. Der Einsatz konnte um 14.21 Uhr beendet werden.

Bombenfund

Bei Baggerarbeiten am 15.07. wurde im Römerweg gegen 10.40 Uhr eine Brandbombe aus dem 2. Weltkrieg gefunden. Es kam zu einer Rauchentwicklung und der Baggerführer begrub sie vorerst wieder unter Erde. Daraufhin wurden die Feuerwehren der Städte Steinbach und Stierstadt alarmiert. Diese sperrten den Bereich um die Fundstelle weiträumig ab und evakuierten die Anwohner der anliegenden Häuser des Römerwegs und der Sodener Straße. Rund 30 Anwohner wurden vorübergehend im städtischen Multifunktionsgebäude an der Kronberger Str. untergebracht und von einer

Multifunktionalen Einheit des DRK betreut. Durch die Polizei wurde eine Einheit des Kampfmittelräumdienstes hinzugezogen. Bis zu dessen Eintreffen wurden die Zufahrtsstraßen zum Einsatzort weitläufig abgesperrt. Die ca. Meter lange und 14kg schwere britische Phosphorbombe wurde vom Kampfmittelräumdienst in einen Sicherheitsbehälter verbracht und vom Einsatzort abtransportiert. Die Straßensperrungen wurden anschließend wieder aufgehoben und die Anwohner konnten in ihre Häuser zurückkehren. Der Einsatz zog sich bis 12.37 Uhr.



Treue Seele mit vollem Klang Flüglein, Flüglein im Bürgerhaus

Hi, ich bin der „Neue“: Ich bin glänzend schwarz, messe 182 cm und bin jetzt vier Jahre alt. Seit genauso vielen Jahren wohne ich im Steinbacher Bürgerhaus. Und seitdem ich mein Eckchen auf der Bühne dort bezogen habe, fühle ich mich auch ganz wohl, nicht mehr ganz so verstimmt.

Wahrscheinlich haben es jetzt schon so einige erraten: Ich bin der Konzertflügel vom Gesangverein Frohsinn. Kawai werde ich genannt, habe eine kräftige „Stimme“, 88 Tasten und mein bester Kumpel ist der mit rotem Samt bezogene Klavierhocker, der mir auch nie von der Seite weicht.

In meinen vier Jahren haben ich jetzt doch schon so einiges mitgemacht: Mein Einzug wurde groß gefeiert – zusammen mit der Einweihung meiner neuen Bleibe. Es folgten Konzerte voller Lebensfreude, Abschiede voller Tränen. Ich habe Bürgermeister gehen und kommen gesehen und hatte meine Freude bei Musicals und Tanzgarde-Auftritten.

Und dann kam plötzlich niemand mehr, keine Chöre, keine Tänzer, nicht mal unsere ohne Punkt und Komma redenden politischen Parteien oder Stadträte. Ab und zu traut sich mal jemand herein, aber so viele wie noch Anfang des Jahres sind es nicht. „Coronavirus“ und „Abstand halten“ habe ich einmal aufgeschnappt, als doch ein letztlich sehr erfolgreiches Blutspenden zu Ende ging und ich hinter meinem schwarzen Vorhang lauschte. Das, dachte ich mir, ist wohl der Grund, warum niemand mehr kommt.

Ich wünsche mir sehr, dass bald ein Mittel gegen dieses so gefährliche Virus gefunden wird – und wir wieder zusammen Musik machen können, zusammen lachen, singen und tanzen. Es wird bestimmt ein neues Lebensgefühl und es wird am Anfang ungewohnt sein. Aber ich kann es



kaum erwarten, wenn im Saal wieder die Lichter aus-, der Vorhang aufgeht und ich mit meinem Klang das Publikum im Saal gemeinsam mit all den verschiedenen Gruppen zum Lachen und Träumen bringen kann. Seid ihr dabei? Meldet euch einfach unter vorstand@gvfrohsinn.de oder schaut vorbei auf www.gvfrohsinnsteinbach.de. Euer Konzertflügel vom Gesangverein Frohsinn

Nicholas Orth EDV-Beratung
Fachinformatiker in Steinbach

Datenrettung durch den Fachmann
Ich berate Sie auch vorbeugend

Tel: 06171-95116101 – Mobil: 0151-20780460

Jahreshauptversammlung der TuS Steinbach

Das erste Mal seit Bestehen der TuS Steinbach konnte die Jahreshauptversammlung, aufgrund des von Corona vorgeschriebenen Sicherheitsabstandes, nicht in der Friedrich-Hill-Halle ausgetragen werden. So trafen sich die Mitglieder am 25. Juli 2020 in der Altkönigshalle, da dort auf den Tribünenplätzen der Abstand gewährleistet war. Nach dem Rechenschaftsbericht der 1. Vor-

sitzenden Heike Schwab und dem Bericht der Kassenprüfer durch Harald Feuerbach, wurde dem Vorstand die Entlastung erteilt. Die Pressewartin Christine Lenz informierte über die neue Website der TuS, die seit zwei Wochen wieder freigeschaltet ist. Mehr als 40 Sportarten mit aktuellen Informationen über die jeweilige Sportart, sowie Übungszeiten und Ansprechpartner sind nun on-

line. Einige Bereiche müssen noch nach und nach ergänzt werden, aber die wichtigsten Informationen für Besucher können jetzt jederzeit abgerufen werden. Sie bat darum, dass jede Abteilung ihre Seite prüft und Änderungs- bzw. Ergänzungswünsche übermittelt. Sie freut sich auch auf konstruktiven Input, so dass die TuS Steinbach Homepage noch ansprechender und infor-

mativer wird. Die neue TuS Website kann unter www.tus-steinbach.de abgerufen werden.

Das Beste kam zum Schluss: Norbert Möller überreichte dem Jugendwart Patrick Thomssen einen Scheck über 400 €. Diesen Betrag spendete Norbert Möller aus Geldpräsenten, die er zu seinem 70. Geburtstag erhielt, für die TuS-Jugendarbeit. Der Vorstand

Kostenlose Energieimpulsberatung vor dem Backhaus von Steinbach am 10. August.

Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA) informiert zum nächsten Termin am 10. August, von 17 bis 19 Uhr, über Energieeinsparungen, energieeffizientes Sanieren und Fördermöglichkeiten. Veranstaltungsort: Backhaus, Kirchgasse 1, 61449 Steinbach (Taunus). Die Umwelt und den Geldbeutel zu schonen sind einige Gründe, um eine kostenlose

Energieberatung beim HESA-Regionalpartner und Energieberater Markus Hohmann in Anspruch zu nehmen. Anmeldungen bitte telefonisch unter 0176-23139860 oder 06171-2089111. Aktuell sind zudem reine telefonische Beratungen möglich, eine Anmeldung ist hier jedoch auch notwendig. Die Heizung bildet ein zentrales Element des Gebäudebestands. Veraltete Hei-

zungsanlagen sind ineffizient und bieten ein enormes Einsparpotential. Oftmals können überschaubare, geringinvestive und förderfähige Optimierungsmaßnahmen (hydraulischer Abgleich, neue Thermostatventile, Rohrleitungsämmung, Hocheffizienzpumpe) einen spürbaren Energieeinsparungseffekt bewirken. Sollte der Austausch des Heizkessels nötig sein,

empfiehlt es sich, einen Energieeffizienzberater zu Rate zu ziehen. Dieser kann aus der Vielzahl an Möglichkeiten das am besten zum Gebäude passende Anlagenkonzept definieren. Die Hessische Energiespar-Aktion, www.energiesparaktion.de, ist ein Angebot der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH (LEA).

- **Energiekosten senken.**
- **Immobilienwert steigern.**
- **Klima schützen.**

■ **Die LandesEnergieAgentur Hessen GmbH:**
Ihre Partnerin für Energieberatung
bei Wohngebäuden.

Kostenlose Energieimpulsberatung:

10. August 2020
17:00 - 19:00 Uhr
vor dem Backhaus
Kirchgasse 1
61449 Steinbach (Taunus)
Anmeldung: 06171/2089111



Die Hessische Energiespar-Aktion (www.energiesparaktion.de)
ist ein Angebot der LandesEnergieAgentur Hessen GmbH.



Parkscheibenregelung am Rathaus

Auf dem Rathausparkplatz wurde eine neue Parkraumbeschilderung installiert. Das Parken ist dort nun von montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 19 Uhr, sowie freitags und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr mit einer Parkzeitbefristung von zwei Stunden geregelt. Grund für die Änderung der vorhandenen Beschilderung waren die anhaltenden Beschwerden über Dauerparker und nicht vorhandenen Parkraum für Besucher des

Rathauses und der umliegenden Betriebe. Um die Parkflächen dabei während der allgemeinen Geschäftszeiten vorrangig für die Kunden der anliegenden Geschäfte und des Rathauses nutzbar zu haben und Langzeit- oder Tagesparker zu vermeiden, ist der gesamte Bereich nun mit einer zweistündigen Parkbeschränkung versehen. „Beschwerden über nicht vorhandenen Parkraum bei Besuchern des Rathauses und der umliegenden Geschäfte gehören

nun der Vergangenheit an“ so Bürgermeister Steffen Bonk. Die Parkplätze hinter dem Bauamt in der Gartenstraße 25 werden in der Zeit von montags bis donnerstags von 7 Uhr bis 19 Uhr, sowie freitags und samstags von 7 Uhr bis 13 Uhr für Beschäftigte der Stadtverwaltung frei gehalten. Weiterhin entsteht hier eine zusätzlich Elektro-Ladesäule, die öffentlich genutzt werden kann.



Traveling-James-Duo spielt am 21. August neben dem Bürgerhaus

Das Stadtteilbüro der Sozialen Stadt organisiert ein Freiluft-Konzert neben dem Bürgerhaus: Am Freitag, dem 21.8.2020, spielt das Gitarrenduo Traveling James Jazzstandards

von Swing bis Modern Jazz, alles Herzensstücke. Verstärkt werden die Gitarristen Henes Peter und Friedrich Wächtershäuser an diesem Abend von Malte Bechtold am Klavier.

Los geht es um 19:30. Bitte helft mit, dass wir mit gegenseitiger Rücksicht und Abstand den Abend gemeinsam genießen können! Bei Regen fällt die Veranstaltung leider aus.



Foto: Manfred Peter

Diamantene Hochzeit bei Trude und Gerhard Schmidt



Ehepaar Gerhard und Trude Schmidt und Bürgermeister Steffen Bonk

Foto: Janina Kühne

Trude und Gerhard Schmidt gaben sich am 22. Juli 1960 in Darmstadt das Ja Wort. Heute, 60 Jahre später, feiern beide das besondere Fest der Diamantenen Hochzeit. Bürgermeister Steffen Bonk ließ es sich nicht nehmen, dem Jubelpaar im Namen des Landes, des Hochtaunuskreises und des Magistrates der Stadt Steinbach (Taunus) an ihrem Ehrentag herzlich zu gratulieren. Im Jahre 1967 zog das Paar mit seinen drei Kindern von Bad Homburg v. d. Höhe in die Brummermannsiedlung. Den Tag ihrer Dia-

mantenen Hochzeit feierten Trude und Gerhard Schmidt mit einem ihrer Söhne, Enkel und deren Lebenspartnerinnen, Freunde

und Bekannte. Wir wünschen den Eheleuten Schmidt noch viele gemeinsame gesunde und glückliche Jahre in Steinbach (Taunus).

Bürgermeister im August ON TOUR im Steinbacher Norden

Seit Juli 2019 geht Steffen Bonk regelmäßig ON TOUR auf Steinbachs Straßen. „Diese Sprechstunde außerhalb des Rathauses wird gut angenommen. Themen werden oft direkt vor Ort angesprochen und oftmals auch direkt geklärt“, so Bonk. Der nächste ON TOUR Termin im neuen Jahr findet am Dienstag, 11. August 2020 statt. Start ist um 16.00 Uhr am Spielplatz in der Obergasse. Hier will sich der Rathauschef einen Überblick verschaffen und Bericht über die aktuellen Maßnahmen in diesem Bereich und der Umgebung geben. Von hier aus geht es dann an die Baustelle Waldstraße. Auch hier wird er einen aktuellen Bericht und Ausblick über die Maßnahmen geben. Der Rathauschef möchte die Gelegenheit nutzen, aus erster Hand über die Planungen zu informieren. „Sprechen Sie mich an. Ich freue mich auf einen regen Austausch.“, so Bonk.

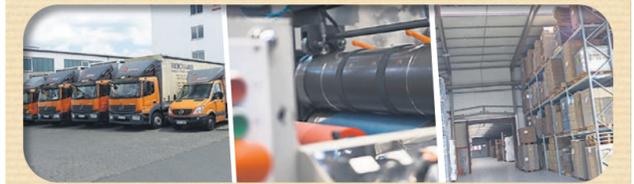
Entsorgung von Sperrmüll

Aus aktuellem Anlass möchten wir darauf hinweisen, dass auf dem Containerplatz hinter der Altkönigshalle kein Sperrmüll, wie Möbelteile, Teppiche etc. angenommen werden kann. Lediglich Grünschnitt, Elektrokleinteile, Altfreifen ohne Felgen und kleinere Mengen von Bauschutt können dort dienstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr und samstags von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr abgegeben werden. In Steinbach (Taunus) besteht die Möglichkeit wöchentlich den Sperrmüll für den Abfuhrtag dienstags unter der Rufnummer (0611) 69 64 84 anzumelden. Ebenfalls unter dieser Rufnummer ist die Anmeldung von Elektroschrott, z.B. TV, Kühlschrank, Waschmaschine, möglich. Der Abfuhrtermin ist ebenfalls dienstags, jedoch alle 14 Tage. Wir bitten um Beachtung und bedanken uns für Ihre Unterstützung.

Kein Samstagsmarkt am 08.08.2020 und 15.08.2020

Der Samstagsmarkt findet in den letzten beiden Sommerferienwochen, am 08.08. und 15.08.2020 nicht statt.

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074

info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre

Gartengestaltung & Baumpflege

Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

Jatho

Rechtsanwälte und Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Klaus-Uwe Jatho
Rechtsanwalt und Notar a.D.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach/Taunus,
Tel.: 0 6171-75001, Fax: 0 6171-8 60 47,
E-Mail: info@rae-jatho.de

www.rechtsanwalt-jatho-steinbach.de

Wir stehen Ihnen in allen Angelegenheiten als versierter Rechtsberater und verlässlicher Vertreter zur Seite, insbesondere bei Fragen rund um das allgemeine Zivilrecht, Arbeitsrecht, Mietrecht, Familienrecht und Erbrecht. Auch unsere große Erfahrung im Forderungsmangement, z. B. Durchsetzung oder Abwehr von Forderungen setzen wir für Sie und Ihr Unternehmen gerne gewinnbringend ein.

Der Notar Klaus-Uwe Jatho steht Ihnen darüber hinaus mit seiner über 25jährigen Erfahrung zuverlässig und kompetent bei notariellen Geschäften aller Art, insbesondere bei Immobilienkaufverträgen, Schenkungen, Testamenten und Erbverträgen, aber auch Registeranmeldungen und handels- und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten, wie Neugründungen, Satzungsänderungen, Abtretungen von Geschäftsanteilen und vielen weiteren Rechtsgeschäften zur Verfügung.

FDP Steinbach FDP-Ferienfraktion bei der Spedition Wennekamp



Die FDP-Ferienfraktion bei der Spedition Wennekamp

Am 28. Juli 2020 trafen sich die Fraktionsmitglieder der FDP Steinbach bei der Spedition Wennekamp im Gewerbegebiet. Normalerweise finden bei den Freien Demokraten nur Ferienfraktionen mit weiteren Gästen aus den Reihen der Steinbacher Bürgerinnen und Bürger statt. Aber bei diesem Thema waren sich die Organisatoren nicht sicher, ob in allen Bereichen die notwendigen Corona-Regeln auch umgesetzt werden konnten. Damit waren wir auch schon beim Thema: Durch Corona haben sich die Warenströme zur Belieferung in vielen Branchen deutlich verändert. Die Fraktion der Liberalen wollte sich vor Ort erkundigen, wie das Steinbacher Unternehmen Spedition Wennekamp mit dieser Zeit umgeht und die neuen Anforderungen umsetzt. Da durch Corona die Warenbelieferung in vielen Branchen deutlich zurückgegangen sind, wollte die Fraktion der Liberalen wissen, wie das Steinbacher Unternehmen mit der Krise umgeht und sie meistert. Die Spedition Wennekamp hat 40 Zugmaschinen, die jeweils über eine Tankleistung von ca. 1.000-1.200 Litern Diesel verfügen und damit ca. 3.000 – 3.500 Kilometer zurücklegen können, ohne nachtanken zu müssen. Die LKWs werden von 60 Fahrern im gesamten Bundesgebiet bewegt, darunter ist auch eine Frau. Herr Wennekamp würde gerne mehr Frauen einstellen, da LKW-Fahrer aber kein typischer

Frauenberuf ist, gibt es leider nur sehr wenige Interessentinnen. Da es generell sehr schwierig ist Fahrer zu finden ist, bildet die Spedition Wennekamp auch in diesem Bereich selbst aus. Der Fahrermangel hängt sicherlich damit zusammen, dass von der Trucker-Romantik, wie man sie von früher kennt, nicht viel übriggeblieben ist, da der europäische Markt mittlerweile stark umkämpft, das Ansehen des Kraftfahrers leider noch immer nicht sehr hoch ist, und die Rastplätze abends/nachts hoffnungslos überfüllt sind.

Laut Herrn Wennekamp, der das 1936 gegründete Unternehmen gemeinsam mit seiner Schwester in der dritten Generation führt, waren die letzten fünf Monate sehr schwer. Durch eine Urlaubsregelung wurde erreicht, dass nur ein kleiner Teil der Mitarbeiter in Kurzarbeit gehen musste, und die Situation so gemeistert werden konnte. Dies war auch möglich, da in der Spedition Wennekamp ein sehr gutes, fast schon familiäres miteinander herrscht. Christoph Wennekamp: „Es ist uns sehr wichtig, dass sich unsere Mitarbeiter in unserem Unternehmen wohl fühlen.“ So hat die Spedition Wennekamp z. B. einen Gemeinschaftsraum für die Fahrer, die ansonsten immer alleine unterwegs sind, in dem Getränke bereitstehen, sich die Mitarbeiter gemeinsam etwas kochen können, und der auch einen Fernseher hat. Demnächst wird auch noch einen Tischkicker dazu kommen. Ein neuer LKW kostet um die 160.000 EUR. Er fährt ca. 100.000 – 150.000 km pro Jahr und wird nach 6-7 Jahren aus dem Verkehr gezogen. Die Mautgebühren belaufen sich

auf ca. 50.000-60.000 EUR im Monat, das macht alleine schon 10% der Gesamtkosten aus, die sich aus Fahrerlöhnen, Finanzierungen, Weiterbildungen, Seminare und Spritkosten zusammensetzen. Nach zwei spannenden Stunden, die wie im Flug vergangen sind, war die Veranstaltung in der Daimlerstraße beendet. In dieser Ferienfraktion wurde den Fraktionsmitgliedern ein sehr tiefer und nachhaltiger Eindruck über die vielen Arbeiten in einer Spedition vermittelt, und die großen

Herausforderungen der Logistikbranche von einem Fachmann deutlich gemacht. „Ich bin sehr beeindruckt von der Leistung der Spedition Wennekamp und hätte nicht gedacht wie vielfältig die Arbeit in einer Spedition ist. Die Spedition Wennekamp ist ein herausragendes Beispiel für die Arbeit im deutschen Mittelstand, und wie eine Firma über viele Generationen weitergeführt wird. Wir können sehr stolz darauf sein in Steinbach so ein Unternehmen zu haben,“ so Astrid Gemke Fraktionsvorsitzende der FDP Steinbach.



Fraktionsvorsitzende Astrid Gemke bei der Probe als LKW-Fahrerin

Sozialdemokraten erweisen Walter Herbst die Ehre

Vor einem Jahr, am 28. Juli 2019, verstarb Walter Herbst im Alter von 90 Jahren. Walter Herbst war 30 Jahre Bürgermeister der Stadt Steinbach (Taunus). In dieser Zeit wuchs Steinbach von einer Gemeinde mit 1.750 Einwohnern zur Stadt mit 10.468 Einwohnern. Bei seinem Amtsantritt gab es in der Gemeinde zu wenig Schulräume, kein Kanalnetz, keine ausreichende Wasserversorgung, keine Kindergärten, keinen vernünftigen Sportplatz und die Feuerwehr hatte zum Schutz der Bevölkerung kein Feuerwehrfahrzeug. All dieser Dinge nahm sich Walter Herbst an. Wir möchten einem großen Steinbacher, unserem Ehrenbürgermeister und Ehrenvorsitzenden der

SPD, heute die Ehre erweisen und an ihn erinnern“, sagt Boris Tiemann, Pressesprecher der SPD Steinbach. Stellvertretend für den gesamten Ortsverein stellten Parteivorsitzender Moritz Kletzka und Boris Tiemann am Grab einen Blumenstock auf. „Walter Herbst hat großen Anteil daran, dass Steinbach heute die lebenswerte Stadt ist, in der die Bürger gerne wohnen, was sich auch in permanentem Zuzug von Neubürgern zeigt. Wir sind sehr stolz, dass wir Walter Herbst bei seiner Arbeit unterstützen durften und er bleibt der SPD Steinbach immer ein leuchtendes Beispiel für seinen unermühten Einsatz für die Bürgerinnen und Bürger“ so Kletzka.



Erinnerung an
Walter Herbst



„Vorsorgevollmachten und Patientenverfügungen“

Die meisten Bürgerinnen und Bürger gehen von einer falschen Annahme aus: Nämlich dass nahe Familienangehörige für sie automatisch Regelungen treffen oder Unterschriften leisten könnten, wenn sie selbst – vielleicht nur vorübergehend – einmal nicht mehr dazu in der Lage sind. **Das stimmt nicht!** Selbst Kinder und Ehegatten müssen dazu vorher mit einer **Vorsorgevollmacht** legitimiert worden sein.

Hinsichtlich der Patientenverfügungen hat der Gesetzgeber mit §§1901a BGB ff. Klarheit geschaffen: diese sind bindend und Ärzte verpflichtet, sich an Ihren **schriftlich** verfassten Willen zu halten.

Lassen Sie sich hierzu kompetent beraten.



GABRIELE GLOTT-BÜRGER
Rechtsanwältin und Notarin
Industriestraße 1
61449 Steinbach/Ts
Tel. 06171/75021
info@anwaelte-vgb.de
www.anwaelte-vgb.de

VEIDT · GLOTT-BÜRGER · LINDNER
Rechtsanwälte & Notarin

Zeugen gesucht



Leider wurde in der 30. Kalenderwoche unsere Tischtennisplatte von einem oder mehreren Chaoten, die mit ihrer Zeit nichts anzufangen wissen, zerstört. Es ist sehr bedauerlich, dass die Kinder und Jugendlichen die Platte nun nicht mehr benutzen können. Wir sind für einen Hinweis dankbar. TuS Steinbach, 1. Vorsitzende, Heike Schwab, Tel. 06171/982184, Email: geschaeftsstelle@tus-steinbach.de

FDP Steinbach

Dr. Stefan Naas MdL: Der Mopedführerschein mit 15 kommt!

„Bereits vor einiger Zeit haben mich zum ersten Mal Steinbacher Jugendliche angesprochen, dass sie gerne bereits früher die Chance eines Mopedführerscheins bekommen würden“, so Stefan Naas, verkehrspolitische Sprecher der Freien Demokraten im Hessischen Landtag. Denn es ist ein bekanntes Problem. Die Jugend muss spontan und dringend zu Freunden, zum Sport, in den Verein, einkaufen nach Oberursel oder auch zur Schule. Damit dies nun besser klappt, hat der ehemalige Steinbacher Bürgermeister einen Antrag in den Hessischen Landtag eingebracht, der den Erhalt des Mopedführerscheins bereits mit 15 ermöglicht. Nach der Zustimmung des Wirtschaftsausschusses hat das Wirtschaftsministerium diesen Antrag nun umgesetzt.

Ich begrüße, dass mein Antrag auf Einführung des Mopedführerscheins mit 15 umge-

setzt wird. Damit schaffen wir mehr Freiheit für unsere junge Menschen. Auch unsere Steinbacher Jugend hat nun die Möglichkeit einer früheren eigenständigen Mobilität“, erklärt Naas.

Den Mopedführerschein mit 15 gibt es bereits in vielen anderen Bundesländern in Deutschland, nun zieht Hessen endlich nach. „Hessens Jugendliche fahren nicht schlechter als junge Leute in anderen Teilen Deutschlands“, ist Stefan Naas überzeugt. „Jetzt ist es schon 15-Jährigen erlaubt, den Führerschein für leichte Kleinkrafträder zu machen, die maximal 45 Kilometer pro Stunde fahren. Ich bin der Überzeugung, dass diese Chance von den jungen Menschen verantwortungsvoll genutzt wird. Dies bestätigen auch die bisherigen Untersuchungen dazu. Es ist ein Freiheitsgewinn für unsere Jugend.“, so Naas abschließend.



weru
Fenster und Türen fürs Leben

**SCHÖN
SICHER**

**SCHÖN
WARM**

**SCHÖN
STARK**

Ziele überprüfen.
Möglichkeiten entdecken.
Entscheidungen treffen.
Den eigenen Weg finden.

Livia Sold
Coaching

Kastanienstraße 4
61449 Steinbach/Taunus
0174 16 26 345
www.wahlfisch.com

Kompromisslos in
Sachen Sicherheit,
Energieeffizienz
und Qualität.
**Fenster?
WERU.**

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH

Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 0 61 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de

www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen
• Jalousien
• Rollläden • Rolltore
• Elektr. Antriebe
Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 - Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Herzliche Einladung
FDP-Ferienfraktion
Dienstag, 11. August 2020
um 18:30 Uhr

**Begehung
Pijnackerweg + Untergasse**

Erster Stadtrat Lars Knobloch
informiert über die Baustellen
in der Untergasse und Pijnackerweg.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Treffpunkt: Katholische Kirche, Untergasse

Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Regeln berücksichtigt

Freie Demokraten



FDP Steinbach trauert um Werner Dreja

FDP-Mitglied und Freund, Werner Dreja, ist nach langer, schwerer Krankheit am 2. August 2020 in Kreise seiner Familie verstorben. Mit ihm verliert die Stadt Steinbach einen ganz außergewöhnlichen und liebevollen Menschen, den in Steinbach nicht nur die Freien Demokraten tief in ihre Herzen geschlossen haben. Werner Dreja ist 1996 in die FDP eingetreten. Ab 2003 war er Stadtverordneter im Steinbacher Stadtparlament, von 2009 bis 2014 als Fraktionsvorsitzender, sowie von 2005 bis 2009 und wieder ab 2015 stellvertretender Vorsitzender der FDP-Fraktion. Von 2013 bis 2018 hatte er den Vorsitz des Ausschusses der Stadtverordnetenversammlung „Soziale Stadt“. Im April 2016 eröffnete er als Alterspräsident die neue

Wahlperiode der Steinbacher Stadtverordnetenversammlung. Ende 2017 wurde Werner Dreja mit der Verdienstmedaille in Bronze der Stadt Steinbach geehrt. Von 2010 bis 2012 war er Vorsitzender des Ortsverbands Steinbach sowie zwischen 2012 und 2014 stellvertretender Vorsitzender des Ortsverbands. Außerdem war er 14 Jahre lang Schatzmeister und viele Jahre Vorstandsmitglied der FDP Steinbach. Lars Knobloch, Ortsverbandsvorsitzender: „Mit Werner Dreja verlieren wir nicht nur unseren langjährigen Partei- und Fraktionsvorsitzenden, wir verlieren jemanden der die Politik der FDP Steinbach und viele von uns persönlich in den letzten 15 Jahren maßgeblich geprägt hat. Für Werner Dreja war es wichtig, bei allen politischen Meinungsverschiedenheiten, immer fair

zu bleiben und den politischen Wettbewerbern respektvoll zu begegnen. Damit und mit seiner menschlichen Art Politik zu betreiben, wird er für uns alle immer ein Vorbild bleiben. Es ist für uns eine schwere Stunde, aber wir werden unseren „Hasi“, wie ihn jeder in Steinbach nannte, nie vergessen und ihm ein ehrenvolles Andenken bewahren.“



Marschner
ROLLÄDEN - MARKISEN - UND MEHR
Telefon 06171 - 76215
www.marschner-rolladenbau.de

Sozialdemokraten besichtigen katholische Kita im Steinbacher Norden

Nachdem am Montag dem 27.07. bereits die Mitglieder des Sozialausschusses des Stadtparlaments die neue Kita besucht haben, stattete die SPD Steinbach der Einrichtung am vorherigen Donnerstag einen weiteren Besuch ab. „Der Bau der Kita ist ein großer Erfolg für die Stadt und den Träger und wir wollten die Gelegenheit nutzen, unseren Ehrenamtlichen dieses Projekt zu zeigen und Sachverhalte mit den Verantwortlichen zu diskutieren, um von den Erfahrungen zu lernen“, sagte der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski und verweist darauf, dass die gesammelten Erfahrungen für die Kommunalpolitiker sehr wertvoll, auch bei der Planung weiterer Projekte, sind. Galinski zeigte sich beeindruckt von dem gelungenen Gebäude, dem Außenbereich und der kindgerechten Ausstattung. „Unsere FDP/SPD-Koalition im Stadtparlament wird darauf achten, dass der hier gesetzte Standard auch bei unserer neuen Kita im Steinbacher Süden Anwendung findet. Unser Bestreben u.a. auch mit erneuerbaren Energien zu arbeiten wurde zielführend umgesetzt“, erklärt die Stadtverordnete und das Mitglied im Sozialausschuss Heike Schwab



Winfried Becker führt die Steinbacher Sozialdemokraten durch die neue katholische Kindertagesstätte

weiter. Weniger schön sei die Tatsache, dass die Betreuung der unter 3-jährigen noch

nicht aufgenommen werden konnte, da die entsprechenden notwendigen Erzieherinnen

und Erzieher noch nicht gefunden werden konnten. „Hier gilt es weiterhin verstärkt auf die Suche zu gehen, um den Eltern einen Betreuungsplatz zu ermöglichen“, stellt der SPD-Vorsitzende Moritz Kletzka treffend fest. „Darüber hinaus muss seitens der Stadt eine langfristige Möglichkeit gefunden werden, um den Verkehr für die Anwohnerinnen und Anwohner in dieser Gegend so erträglich wie möglich zu gestalten“, ergänzt der stellv. SPD-Vorsitzende Maron Hofmann. Zum Ende der Besichtigung und angeregten Diskussion bedankte sich der Fraktionsvorsitzende Jürgen Galinski sehr herzlich bei den Verantwortlichen der katholischen Kirche. Vor allem bei Herrn Becker, der den Bau der Kita mit sehr viel persönlichem Einsatz als Vertreter der katholischen Kirche betreut und vorangetrieben hat. „Wir werden die weitere Entwicklung der Kita sehr genau beobachten und bleiben auch weiterhin gerne im engen Austausch. Und wir werden uns mit Ihnen freuen, wenn die Container der VzF-Kita nach Fertigstellung unserer Kita im Steinbacher Süden abgebaut sind und Sie dann das vollständige Außengelände nutzen können.“

Landtagsabgeordneter und Bürgermeister a. D. Dr. Stefan Naas besucht neue Kita St. Bonifatius „Steinbach hat eine der schönsten Kitas der ganzen Region – ein sehr gelungener Bau“



Der Steinbacher FDP-Landtagsabgeordnete Dr. Stefan Naas hat jetzt die neue katholische Kita St. Bonifatius in der Obergasse besucht. Er wollte sich ein Bild von der Einrichtung machen, denn die Planungen zu dieser Kindertagesstätte stammen noch aus der Zeit, als er Bürgermeister in Steinbach war. Naas hat das Projekt damals mit Dr. Winfried Becker von der Katholischen Kirchengemeinde St. Bonifatius auf den Weg gebracht. Entsprechend stolz sind beide auf die nun fertige und ihrer Ansicht nach sehr gelungene Kita. „Für die Mädchen und Jungen ist sie eine tolle, moderne Betreuungseinrichtung, und für das Stadtbild ist der Bau eine echte architektonische Bereicherung“, meint Naas. Waren für den Neubau zunächst Kosten in Höhe von 2,7 Millionen Euro geplant, werden es am Ende rund 3,8 Millionen Euro sein, die investiert wurden. Dass für die Stadt Steinbach die Kosten im Rahmen geblieben sind, verdankt sie Naas' erfolgreichen Verhandlungen: Die Stadt hat ihre Kosten vertraglich auf einen Fixbetrag begrenzen können. Dass auch die Kirche am

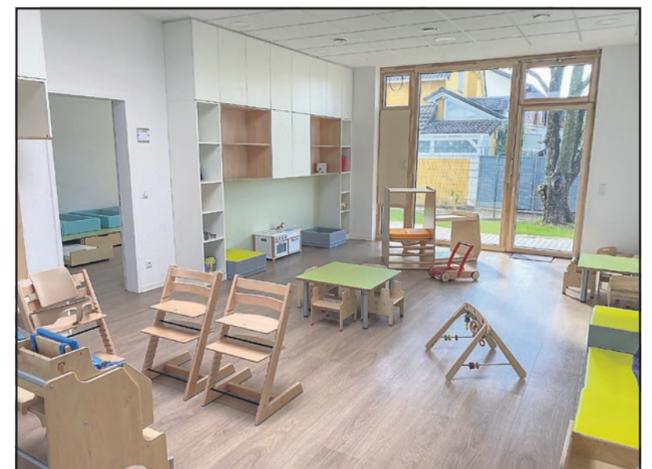
Ende das Projekt stemmen konnte, ist vor allem dem Engagement Dr. Beckers zu verdanken, der mit der Baubetreuung „sein Meisterstück im Projektmanagement abgeliefert hat. Und das alles ehrenamtlich“, wie Naas lobt. „Wir hatten das Glück, dass parallel zu den Baukosten auch immer die Zuschüsse von Bund und Land von 320.000 auf 1,5 Millionen Euro mitgewachsen sind“, erklärt Becker, der die Eröffnungszeit der Kita und die vielen Besuche von Interessierten sichtlich genießt. Zusammen mit Architekt Roland Effgen besichtigten Naas und Becker die rund 1000 Quadratmeter große helle Kita. Der Steinbacher Landtagsabgeordnete freute sich, dass Landesgeld mal wieder hervorragend in Steinbach investiert wurde. „Jeder Euro in Betreuung und Bildung ist gut angelegtes Geld, denn Bildung und Wissen schaffen persönliche Freiheit für jeden Einzelnen. Wer wenig weiß, muss viel glauben“, sagt Naas. Er und Becker sind überzeugt: „In Steinbach ist mit der katholischen Kita St. Bonifatius eine der modernsten und schönsten Kindertagesstätten der ganzen Region entstanden.“

CDU Fraktion begeistert vom Neubau der katholischen Kita in Steinbach



Sitzung begleitete meinte als „Experte“: „Da möchte man gerne noch mal Kindergartenkind sein - das ist toll hier.“ Die Inneneinrichtung kann sicherlich als „Blaupause“ für die neue städtische Kita im Süden der Stadt dienen. „Jetzt hoffen wir, dass schnell die noch fehlenden Erzieherinnen und Erzieher gefunden werden, so dass die U3 bald ihren Betrieb aufnehmen kann“, so Bürgermeister Steffen Bonk (CDU). Positiv ist auch die Zusammenarbeit mit der VzF-Kita, die im mittelfristig im neuen Kindergarten im Süden der Stadt unterkommen soll, und derzeit in der Container-Kita neben dem katholischen Kindergarten untergebracht ist. Die Einrichtungen tauschen sich schon aufgrund der räumlichen Nähe aus. Das Außengelände, das die Stadt für die VzF-Kita hergerichtet hat, soll nach dem Auszug aus der Container-Kita der kath. Kita kostenfrei von der Stadt zur Verfügung gestellt werden.

Der Planungsprozess für den Neubau des katholischen Kindergartens begann im Jahr 2015, die alte Kita wurde Ende 2018 abgerissen und der Neubau im Frühjahr 2020 bezogen. Während die Kirche das Grundstück stellt, sollte die Stadt zwei Drittel der Baukosten übernehmen, die ursprünglich mit €2,7 Mio veranschlagt wurden. In der Vereinbarung mit der Kirche wurden die Kosten für die Stadt auf rund €1,8 Mio gedeckelt. Im Laufe der Zeit stiegen die Gesamtkosten auf €3,5 Mio wobei die Mehrkosten durch das Bistum getragen wurden. Ein zusätzlicher Bundeszuschuss reduzierte die Gesamtaufwendungen für die Stadt auf rund €1 Mio. Bürgermeister Steffen Bonk, der die Planungsphase des Projekts schon als Hauptamtsleiter begleitet hatte, sagte: „Wir sind sehr froh, dass dieser wunderbare Neubau jetzt den Steinbacher Kindern zur Verfügung steht. Die katholische Kita ist ein wichtiger Bestandteil des vielfältigen Betreuungsangebots. Besonderer Dank gilt dem ehrenamtlichen Engagement von Dr. Becker, mit dem ich bei der Umsetzung viele Gespräche führen durfte. Durch die effiziente Nutzung der Förderprogramme konnten wir die Belastung für die Stadt trotz der Kostensteigerungen im Rahmen halten. Insgesamt für Steinbach ein großer Gewinn.“



Herzliche Einladung
Freitag, 14. August 2020
um 15:00 Uhr

FDP-Seniorennachmittag
Boule spielen im Thüringer Park

Freuen Sie sich auf einen FDP-Seniorennachmittag unter freiem Himmel.
Wir spielen Boule im Thüringer Park.
Für eine Erfrischung ist gesorgt.

Selbstverständlich werden die aktuellen Corona-Regeln berücksichtigt.

Gas - Wasser - Heizung - Bauspenglerei
Matthäus Sanitär GmbH

Kronberger Straße 5
61449 Steinbach
Beratung + Kundendienst
Tel. 06171-71841

Matthäus Sanitär GmbH

TuS Steinbach Wandern

Die Rhön – Wanderwelt Nr. 1, wieder unterwegs mit Roland auf neuen Spuren



Die Wander*innen der TuS Steinbach 1885 e.V. kennen zum großen Teil schon die Vorzüge der Rhön aber in der gelockerten Coronazeit war es dennoch mutig, diese wunderbare Landschaft wieder einmal mehr in sich aufzunehmen. Nichts hat sie an den sie umgebenden Charme verloren und es konnte mit Fug und Recht bestätigt werden: Rhön das Land der „offenen Fernen“

Samstag, 11. Juli 2020, Rundwanderung um Wüstensachsen

Drei Fahrzeugen und 8 Wanderwillige waren um 9.15 Uhr an der FHH in Steinbach (Taunus) startklar:

Roland mit Nuh Tam und Felicitas, Elke und Jochem sowie Frank mit Heike und Gerda. Den Zielpunkt Bürgerhaus Wüstensachsen ins Navi eingeben und jeder konnte losdösen.

Nach knapp zwei Stunden Fahrzeit hatten alle drei Fahrzeuge den Startplatz erreicht. Leider keine Abtrittmöglichkeit weit und breit. Aber Jochem sieht gerade wie ein kompetent aussehender Mann das Rathaus durch die hintere Tür betritt. Nix wie hin. Der Mann öffnet und auf die freundliche Frage nach den Begehren, standen uns die entsprechende Entledigungsstelle zur Verfügung. Und wer war der kompetente Mann: Natürlich der Bürgermeister, Peter Kirchner. Vielen Dank. Wanderschuhe schnüren, Rucksack schultern, Regenschirm (sicherheitshalber nicht vergessen) und los ging's.

Nachdem das Dorf verlassen wurde wanderten die TuSser*innen durch wunderschönen Laubwald. Keine Borkenkäfer nur gesund ausschauende Waldbestände wo man hinschaut. Es ging munter dahin und stieg leicht bergauf unterhalb des Querenberges vorbei um am Dreiländereck (Hessen, Thüringen und Bayern) einen kurzen Fotostopp einzulegen. Bald danach war dann unvermutet rechts ein Moor im Blickfeld. Es ist das „Schwarze Moor“.

Leider war nicht genügend Zeit um vom Besucherzentrum in das Moor zu gehen. Wer

darin Interesse hat, kann das in Eigenregie gelegentlich nachholen. Es lohnt sich auf jeden Fall.

Auf der weiteren Route durch Thüringen (ehem. DDR) war bald das Rhönörtchen Birx erreicht.

Nach dem Durchwandern von Birx wurde die Wüstung Birxmühle erinnernd durchwandert.

Diesem inneren Exkurs führte uns der Wanderpfad über Malperts zurück zum Ausgangsort Wüstensachsen. (Und wen es interessiert hier die geodätischen Daten der bewältigten Wanderung: Länge: 15,1 km, davon 350 m rauf und 360

m runter, Wanderzeit in Bewegung: 3,5 h). Nun hieß es Wanderschuhe verstauen, in die PKWs einsteigen und Abfahrt in Richtung Tann (Rhön) wo wir in unserem Übernachtungshotel „Am Rathaus“ eincheckten, jedoch nicht ohne uns für die verdiente Kalorienaufbaukosten um 19.00 Uhr zu verabreden. Nach dem gut sättigenden Abendessen war Freizeit nach eigenem Gutdünken angesagt. Diese nutzen Felicitas, Nuh Tam und Jochem zu einem kleinen Rundgang in Tann mit dem Besuch diverser Sehenswürdigkeiten – u.a. Tanner Schloss, Einstieg in den Lutherweg und zurück in Richtung



Hotel an einer Schlossmauer vorbei mit erinnernden Sprüchen von Martin Luther (u.a. „Den Seinen gibt's der Herr im Schlaf“, „Die Ärzte sind unseres Herrgotts Flicker“, „Aus einem verzagten Arsch, kommt kein fröhlicher Furz“). Danach ein obligatorischer Absacker und ab in die Heija.

Sonntag, 12. Juli 2020, Der Hilderser, Wanderzeichen

Noch früh am Morgen – alle hatten schon gepackt und die Fahrzeuge beladen – konnte es los gehen zu unserer zweiten Rhön-rundwanderung. Der „berühmte Hilderser“, bei Wander*innen bekannt als Premiumweg des Hochröhner, war angesagt. Von Tann war es nicht weit zum Einstiegsplatz der oberhalb von Hilders gelegenen Kneipp-Anlage.

Die Route führt, nachdem wir alle beisammen waren, östlich vom Startpunkt aus ordentlich gravotisch in die Höhe. Der Weg führte durch eine wunderschöne Laubbaumlandschaft zu einem Kreuzweg mit 14 Stationen teilweise über Treppenstufen zu einer direkt auf dem Felsgipfel Battenstein (649 m ü. NN) genannt aufgestellten Kapelle mit Kreuzigungsgruppe. Alte Hutebuchen und eine weite Aussicht nach Südwesten begleiten den Weg. Auf den Feldern erkennen wir mit Lesesteinwällen gegliederte Viehweiden und nach einem langen und relativ steilen Anstieg erreichen wir fast den höchsten Punkt der heutigen Wanderung. Doch bevor wir uns zur großen Aussichtsplattform auf dem Buchschirmberg (746 m ü. NN) aufmachen wurde erst eine kleine Verschnaufpause eingelegt.

Nun war es nicht mehr weit zu dem besagten monumentalen Aussichtsbauwerk. Von hier hatten alle 8 TuSser*innen genügend Platz den Blick in das Land der offenen Ferne in sich aufzunehmen. Strahlendblauer Himmel kein Wölkchen am Firmament, Herz was begehrt du mehr.

Aber unser Wanderboss Roland sah sich genötigt unsere Blicke vom tollen Fernblick loszulösen und wackeren Schrittes

den Buchschirmberg Richtung ehem. NVA Grenzweg hinabzuwandern.

Als nächstes Etappenziel lädt die Rhönklubhütte Simmershausen mit Rastplatz und kleinem idyllischen Weiher ein.

Anschließend gelangt man zum Parkplatz Köpfchen auf dem Sattel zwischen Buchschirm- und Auersberg. Ein naturkundlicher Lehrpfad begleitet die TuSser*innen der Weg zur Ruine Auersburg. Im Innenhof der Burgruine lädt eine überdachte Sitzgelegenheit zum Rasten ein.

Nach der annehmlichen Rast geht es per Peds weiter durch die Ritterschlucht über die Mariengrotte zum Ausgangspunkt zurück. Dem Kneipp-Tretbecken wo unsere Fahrzeuge auf uns warteten.

Zum Abschluss dieses Rhönerlebnisses hatte Roland ein exzellentes Gasthaus ge-

funden in dem Dorf Frankenheim genannt „Schweinebucht“. Das Gasthaus war nach der Wende in einem Schweinestall etabliert worden und hat in diesem Ort einen unglaublichen Zuspruch bekommen.

Lecker gespeist und gestärkt wurde die Heimfahrt angetreten und so ging eine sicherlich in guter Erinnerung bleibende Wochenendwanderung in den hintersten Stuben unseres Gehirns verhaftet.

Da unsere Route direkt an Schlüchtern (Vogelsbergkreis vorbeiführte war kein Weiterkommen möglich; denn dem besten Eisproduzent des gesamten Vogelsbergkreises musste unbedingt ein Zwischenstopp eingelegt werden.

Das Abschlusses im Vogelsberg kommend aus der Rhön ... Wanderst du mit der TuS ist es immer wieder schön. Jochem Entzertho

Zuerst Funding, jetzt Voting:

Der FV Stierstadt zieht alle Register für das Großprojekt Streetsoccer-Platz

18. Juli 2020, Oberursel. Noch nie war es für Mitglieder, Spieler, Fans und Freunde des FV 1935 Stierstadt e.V. so einfach, ihren Verein zu unterstützen: kein Griff in die Geldbörse, kein Standdienst bei Sport-

veranstaltungen, sondern nur mal kurz in die Tasten hauen! Der Verein nimmt jetzt an einem von der Sparda-Bank Hessen initiierten online Voting für Vereinsprojekte teil, die mit einer Corona-Hilfe in Höhe von 3.000€ unterstützt werden sollen.



Auch in Zeiten von Corona hat der FV Stierstadt seine Projekte zur Förderung der Fußballjugend fest im Blick

Foto: FV Stierstadt

Möglichkeit aus, weitere finanzielle Mittel aus eigener Kraft, z. B. über große Veranstaltungen oder aus dem wirtschaftlichen Betrieb des Vereinsheims zu lukrieren. Außerdem kämpft der Verein natürlich mit den gesteigerten Kosten durch die zusätzlichen Hygienemaßnahmen.

Die Corona-Unterstützung der Sparda-Bank käme dem FV Stierstadt daher höchst gelegen, um den neuen Streetsoccer-Platz optimal auszurüsten. Flutlicht etwa macht den Platz auch in den Abendstunden bespielbar, sodass selbst bei Fortbestehen der strengen Corona-Trainingsauflagen (nur 10 Spieler auf einer Platzhälfte) in der schlechten Jahreszeit ein Trainingsplatz mehr für die Spieler zur Verfügung stehen würde. Da Streetsoccer ohnehin in kleinen Gruppen gespielt wird, kann damit auch den Kontakt-einschränkungen zur Verringerung des Ansteckungsrisikos entsprochen werden. Und was vielen Eltern besonders wichtig ist: Mit dem neuen Streetsoccer-Court wird auch jüngeren Kindern der Zugang zum Mannschaftssport wieder möglich.

Wie funktioniert das Voting?

Vom 29. Juli bis zum 26. August 2020 um 12 Uhr mittags können alle Internetnutzerinnen und -nutzer ab 18 Jahren unter allen teilnehmenden Vereinen ihren Favoriten wählen. Die Abstimmung ist ausschließlich auf www.sparda-vereint.de möglich. Jedem Internetnutzer steht hierfür einmal am Tag

eine Stimme pro Kategorie auf einem seiner Endgeräte zur Verfügung. Zur Teilnahme muss der Internetnutzer seine E-Mail-Adresse angeben. Der zugesandte Bestätigungslink ist sieben Tage gültig. Die Gültigkeit des Bestätigungslinks erlischt jedoch am Ende der Votingphase am 26. August 2020 um 12 Uhr endgültig. Das Abstimmen mit mehreren E-Mail-Adressen ist nicht erlaubt und führt im schlimmsten Fall zur Disqualifizierung des Vereins! Die E-Mail-Adresse wird ausschließlich zum Zwecke der Abstimmung genutzt.

Der FV 1935 e.V. Stierstadt

Der FV 1935 e.V. Stierstadt hat im Zuge eines Generationswechsels im Vorstand seine Jugendarbeit in den letzten zwei Jahren neu ausgerichtet. Die Jugend genießt beim FV Stierstadt höchste Priorität, da sie als essenziell für den erfolgreichen Fortbestand des Vereins angesehen wird. Der Verein bietet daher vor allem fußballbegeisterten Jugendlichen in insgesamt 17 Mannschaften die Möglichkeit, ihrem Hobby nachzugehen. Sowohl leistungsportals auch Breitensportorientiertes Training wird angeboten. Die 1. Herrenmannschaft schaffte 2020 den Aufstieg in die Gruppenliga Frankfurt und auch die C- und B-Junoren spielen in der kommenden Saison in der Gruppenliga. Der Verein verfügt über die größte Fußballjugendabteilung in Oberursel, die stetig wächst.

KLEINANZEIGEN

„WIR SAGEN JA“
Am 08.08.2020 wird geheiratet.
Sabine Biemüller und Konstantin Becker heiraten.

INFO

AUTO-SCHEPP
Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Auch in der Corona-Krise sind wir für Sie da und reparieren Ihr Fahrzeug!

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

Meisterbetrieb der Kfz-Innung

ANEMOSS
Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik
Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: 06171 8943371

Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

24h NOTDIENST

Einschlafen dürfen,
wenn man das Leben nicht mehr selbst gestalten kann,
ist der Weg zur Freiheit und Trost für alle.

Hermann Hesse

Ein langes und erfülltes Leben ist zu Ende

Ewald Sprenger
* 10.01.1922 † 14.07.2020

Wir werden Dich nicht vergessen und vermissen Dich sehr.

Dani, Samet und Larita
sowie alle Angehörigen und Freunde

Die Urnenbeisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen im engsten Familienkreis auf dem Steinbacher Friedhof stattgefunden.

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
in Zeiten des Coronavirus



Wir lassen Sie nicht allein!

WALD mit allen Sinnen

9. Sonntag nach Trinitatis



Die Ev. St. Georgsgemeinde lädt Sie herzlich ein zum Sommerspecial „Wald mit allen Sinnen“ im Steinbacher Wald, nördlich der Tennisplätze! Am Ende der Sommerferien möchten wir Ihnen die beliebtesten Musiken unserer Videogottesdienste des letzten Vierteljahres zusammen mit sinnstiftenden Texten im spirituellen Ort „Wald“ darbringen. Wir feiern Gott miteinander in Natur und Kultur! Im Rahmen eines „Wunschkonzertes“ können Sie sich im Anschluss an den Gottesdienst Ihr Lieblingsstück wünschen! Lassen Sie die Videogottesdienste der St. Georgsgemeinde hier auf den Internetseiten oder auf youtube revue passieren und teilen Sie uns Ihre Wünsche mit. Auch auf unserer **Liedübersicht** können sie Ihre Stücke auswählen. Senden Sie Ihre Lieblingstitel einfach bis zum 8. August per E-Mail an pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für Ihre guten Gaben! Auch in der vergangenen Woche konnten wieder viele Essensgutscheine verteilt werden.

Wenn Sie die Gemeinde weiterhin in Ihrem Engagement in der Krise unterstützen möchten, dann freuen wir uns über Ihre Spende!

Spendenkonto: Ev. St. Georgsgemeinde Raiffeisenbank - IBAN: DE89500617410100115878 BIC: GENODE510BU

Gott segne Sie! Bleiben Sie behütet!
Pfr. Herbert Lüdtkke im Namen des Kirchenvorstandes der Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal!



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Ts.) • Tel.: 06171 74876 • www.St-Georgsgemeinde.de

Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
in Zeiten des Coronavirus



Wir lassen Sie nicht allein!

WALD mit allen Sinnen

Wunschkonzert am 9. August 2020

9. Sonntag nach Trinitatis

Machen Sie mit!
Wählen Sie Ihre Lieblingstitel aus und kommen Sie zu unserem Gottesdienst im Steinbacher Wald am 9. August 2020 um 17 Uhr! Die am häufigsten gewünschten Titel werden für Sie live vor Ort vorgetragen.

Wir freuen uns auf Sie!
Senden Sie Ihre Lieblingstitelstücke bis zum 8. August per E-Mail an pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

- 1 Elegy (Cello und Klavier)
- 2 Dona Nobis Pacem (Gesang, Cello und Klavier)
- 3 The Power of Your Love (Gesang, Cello und Klavier)
- 4 Freunde, dass der Mandelzweig EG 613 (Cello und Klavier)
- 5 Wir strecken uns nach Dir EG 625 (Cello und Klavier)
- 6 Let us Break Bread Together - Spiritual/Arr. (Cello und Klavier)
- 7 Bleibe bei uns (Gesang und Klavier)
- 8 Das wünsch ich dir EGplus 66 (Gesang und Klavier)
- 9 Hallelujah (Gesang und Klavier)
- 10 I love You Jesus (Gesang und Gitarre)
- 11 Von guten Mächten EGplus 6 (Gesang und Klavier)
- 12 Meine Hoffnung EGplus 109 (Gesang und Klavier)
- 13 Meine engen Grenzen EG 584 (Gesang und Klavier)
- 14 Gott ist überall (Gesang und Klavier)
- 15 Da wohnt ein Sehnen EGplus 102 (Gesang und Klavier)
- 16 Imagine (Gesang, Akkordeon, Kontrabass und Klavier)
- 17 Vergiß es nie EGplus 60 (Gesang und Klavier)
- 18 Redemption (Gesang und Klavier)
- 19 Sailing EGplus 110 (Gesang und Klavier)
- 20 Music (Gesang und Klavier)
- 21 Cool Change (Gesang und Klavier)
- 22 Wieder frei (Gesang und Klavier)
- 23 Can't You Feel the Love Tonight (Gesang und Klavier)
- 24 Amazing Grace EGplus 92 (Gesang und Klavier)
- 25 Du bist mein Zufluchtsort EGplus 101 (Gesang, Cello und Klavier)
- 26 Und ein neuer Morgen EGplus 145 (Gesang, Cello und Klavier)
- 27 Heilig (Gesang, Cello und Klavier)
- 28 Mein Jesus, mein Retter (Gesang, Cello und Klavier)
- 29 Total Eclipse of the Heart (Cello und Klavier)
- 30 Viva la Vida (drei Celli)
- 31 Bewahre uns Gott EG 171 - Version Jazz-Waltz (Gesang, Kontrabass und Klavier)
- 32 Ich liebe meinen Gott EG 272 - Version Soul (Gesang, Kontrabass und Klavier)
- 33 Wo ein Mensch Vertrauen gibt - Version Swing EG 630 (Gesang, Kontrabass und Klavier)
- 34 Groß ist unser Gott (Gesang, Kontrabass und Klavier)
- 35 Fly me to the Moon (Gesang, Cello und Klavier)
- 36 Vokalise (Cello und Klavier)
- 37 Scarborough Fair (Cello und Klavier)
- 38 Greensleeves (Cello und Klavier)
- 39 Vois sur ton chemin (Cello und Klavier)
- 40 Danke EG 334 (Gesang, Akkordeon und Klavier)
- 41 Over the Rainbow (Akkordeon und Klavier)
- 42 Always Look on the Bright Side of Life (Akkordeon, Pfeifen und Klavier)
- 43 Hevenu Schalom EG 433 (Akkordeon und Klavier)
- 44 Schalom Chaverin EG 434 (Akkordeon und Klavier)
- 45 Good Job (Gesang und Klavier)
- 46 Liebe ist nicht nur ein Wort EG 629 (Gesang und Klavier)

Besuchen Sie unseren YouTube-Kanal!



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.) • Untergasse 29 • 61449 Steinbach (Ts.) • Tel.: 06171 74876 • www.St-Georgsgemeinde.de



Werner „Hasi“ Dreja

*25.5.1939 †2.8.2020

Mit viel Herz, Humor und großer Fairness hat sich Werner Dreja über viele Jahre hinweg für unsere Partei und unsere Heimatstadt Steinbach eingesetzt. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und werden seine liebenswerte Art und große Menschlichkeit sehr vermissen.

Er wird uns fehlen und wir werden oft an ihn denken.

Unsere Gedanken und unser Mitgefühl sind bei seiner Familie.

Vorstand und Mitglieder der FDP Steinbach

Er hat gelebt, geliebt, getanzt, gesungen & genossen
Unser Hasi ist jetzt bei seiner Elke-Marie

I did it my Way!



Werner Dreja

* 25. Mai 1939 † 02. August 2020
Beuthen Steinbach/Ts.

In großer Liebe & Dankbarkeit
Deine Jeanette
Davy, Aynoa & Gerard
Deine Anne & Mimi
Susanne & Peter

Die Trauerfeier findet am Freitag, den 21. August um 11.00 Uhr in der Trauerhalle Friedhof Steinbach statt. Anstelle von Blumen wünschte sich Hasi eine kleine Spende für eine Bank um die „Elke Linde“ im Kindergarten. Wir stellen eine Spendenbox bei der Trauerfeier auf. Kontoverbindung für Spenden per Überweisung: Frankfurter Sparkasse IBAN DE79500502010000700029 BIC HELADEF1822 Verwendungszweck: Bank für die „Elke Linde“



Werner „Hasi“ Dreja

*25.5.1939 †2.8.2020

Seine ruhige und besonnene Art, sein Streben nach Gerechtigkeit und Menschlichkeit, und sein Einsatz für die Menschen und Vereine in Steinbach, war wie ein großer Leuchtturm für uns.

Er lebte sein Ehrenamt als gehöre es wie normal zu seinem Tagesablauf. Er war Mitdenker, Anpacker, Vertrauensperson, Ratgeber und auch Vaterfigur für viele von uns.

Seine Visionen waren umsetzbar – seine Hände haben zugegriffen. Wir trauern um einen großen Freund!

Der Vorstand des Vereinsrings im Namen aller Steinbacher Vereine, Verbände und Organisationen

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihren

langjährigen Stadtverordneten
Werner Dreja

der am 02. August 2020 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Herr Dreja war von Dezember 2002 bis zu seinem Tode Stadtverordneter der Stadt Steinbach (Taunus). Hierbei war er von 2009 bis 2014 Fraktionsvorsitzender der FDP-Fraktion im Stadtparlament. Weiterhin war Herr Dreja von Januar 2014 bis Mai 2018 Vorsitzender des Ausschusses „Soziale Stadt“ und gewählter Vertreter in der Verbandsversammlung des Wasserverbandes Taunus. In der aktuellen Wahlperiode war Herr Dreja Alterspräsident der Stadtverordnetenversammlung.

Für seine langjährigen Verdienste für die Stadt Steinbach erhielt Herr Dreja am 04. Dezember 2017 die Verdienstmedaille der Stadt Steinbach (Taunus) in Bronze.

Durch sein vorbildliches und breites gesellschaftliches Engagement in Politik und Vereinen, seiner liebenswerten Art und Hilfsbereitschaft erfreute er sich hoher allgemeiner Achtung und Wertschätzung.

Die Stadt Steinbach (Taunus) wird Werner Dreja in Dankbarkeit ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 04. August 2020

Manfred Gönsch
Stadtverordnetenvorsteher

Steffen Bonk
Bürgermeister

PIETÄT **MAYER** GMBH

Unsere Leistungen: Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52

Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag



Erstes Oberurseler Bestattungsinstitut
PIETÄT JAMIN

Tel. 0 61 71 / 5 47 06 Tag u. Nacht
Liebfrauenstr. 4 a, 61440 Oberursel

Erd-, Feuer- und Seebestattungen,
Särge, Urnen, Sterbewäsche, Überführungen,
Umbettungen, Bestattungsvorsorge.
Bekannt sorgfältige Erledigung aller Formalitäten

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach, Postfach: 0101 - 61444 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigenannahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei, Bilder nur als JPEG-Datei, E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de
Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über.
Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 7 vom 4. Januar 2018.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 22.08.2020 und der Redaktionsschluss ist am 13.08.2020



ST. GEORGS NACHRICHTEN

Gott und die Welt - evangelische Perspektiven



Ev. St. Georgsgemeinde Steinbach (Ts.)
Gemeindebüro: Untergasse 29
61449 Steinbach (Ts.)
Tel.: 06171 / 74876 - Fax: 73073
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de

Ausgabe August 2020

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Inzwischen leben wir bereits einige Monate mit dem Coronavirus und im Alltag spielen Abstandsregeln und Mund-Nasen-Bedeckung trotz einiger Lockerungen weiter eine wichtige Rolle. Das soziale Leben hat sich besonders für die Risikogruppen stark verändert und die Angst, sich am Coronavirus anzustecken, ist nach wie vor bei vielen Menschen präsent. Durch die unkontrollierten Menschenansammlungen zum Feiern an manchen Urlaubsorten und auf Plätzen in Frankfurt und anderen Städten bekommen solche Ängste neue Nahrung und verstärken so die selbstgewählte Zurückhaltung noch. Auch weitere Lockerungen dürften sich dadurch verzögern.

In Steinbach sind in den vergangenen Monaten viele Anstrengungen unternommen worden, um den sozialen und persönlichen Austausch zwischen den Menschen, die besonders unter den verordneten Maßnahmen leiden, aufrechtzuerhalten und zu pflegen. Dies umfasst auch die Versorgung vorwiegend älterer alleinlebender Mitmenschen mit alltäglichen Einkäufen. Die St. Georgsgemeinde hat sich ebenfalls den neuen Herausforderungen gestellt. Die vielen direkten Gespräche insbesondere der Pfarrer mit kranken Menschen, Menschen in Trauer und anderen persönlichen Notlagen tragen dazu bei, diese Not zu lindern und möglichst gute Lösungen zu finden. Um Notleidende in Steinbach zumindest mit dem Nötigsten zu versorgen,

sammeln die evangelische und die katholische Kirchengemeinde Spenden für die Ausgabe von Essengutscheinen, die in den Gemeindebüros und im Büro der Sozialen Stadt ausgegeben werden.

Andere Gespräche dienen der Vorbereitung von Taufen, Hochzeiten, der Konfirmation unserer diesjährigen Konfirmandinnen und Konfirmanden sowie mit Familien, die vom Ausfall unserer Kinder- und Segelfreizeit betroffen und einer weiteren Woche ohne Betreuung ausgesetzt sind. Auch hier behindert die Coronakrise die Pläne der Familien und der Gesprächsbedarf ist viel höher und intensiver als wir das sonst gewohnt sind.

Die St. Georgsgemeinde hat mit den verschiedenen Gottesdienstkonzerten einen Weg gefunden, mit interessierten Menschen ins Gespräch zu kommen und in Kontakt zu bleiben. Mit den inzwischen etablierten Videoformaten werden Gottesdienste in der St. Georgskirche, bei Avendi, im Gewerbegebiet, an den Hochtaunuskliniken und anderen Orten in Steinbach und Umgebung gefeiert und ein guter Kontakt zu den Menschen gefunden. Ein regelmäßiger Kindergottesdienst wird ebenfalls angeboten. Die Resonanz ist zahlreich und positiv. Damit dies alles erfolgreich wirken kann und angenommen wird, sind viele Köpfe und Hände erforderlich. Konzepte müssen entwickelt, Themen, Texte und Musikstücke arrangiert, einstudiert und aufgenommen werden. Dies alles benötigt auch

technische Unterstützung durch Regiearbeit, Ton- und Bildaufnahmen, Schnitt bzw. Postproduktion. Dazu gehören viele Menschen, die sich mit großem Einsatz und Herzblut immer wieder neu engagieren, damit am Ende etwas Interessantes und Verbindendes für Sie herauskommt. Der Einsatz und die Belastung derjenigen, die dies leisten, sind sehr viel höher und anstrengender als in der Routine der Vergangenheit. Viele Mitwirkende sind in der Krise richtig aktiv und beflügelt geworden. All diesen Menschen möchte ich an dieser Stelle im Namen des Kirchenvorstands der St. Georgsgemeinde ganz herzlich für ihre zeitintensive und engagierte Arbeit danken.

Aber nicht nur der persönliche Einsatz ist wichtig, vieles kostet auch Geld. Denken wir an technische Ausstattungen, Desinfektionsgeräte, Reinigungs- und Desinfektionsmaßnahmen, Essengutscheine, aber auch an überschaubare Aufwandserschädigungen, die wir den vielfach Engagierten geben möchten. Daher haben wir Sie zu

Spenden aufgerufen und ebenfalls eine große positive Resonanz erfahren. Wir merken, dass Ihnen die Not der Menschen nicht egal ist und Sie das Engagement der Helfer wertschätzen und unterstützen wollen. Bis Ende Juli sind Spenden in Höhe von mehr als 7.000 Euro für Essengutscheine und die allgemeine Krisenhilfe bei der St. Georgsgemeinde eingegangen! Auch den vielen Spenderinnen und Spendern, die dahinter stehen, möchte ich im Namen des Kirchenvorstands von Herzen für ihre Großzügigkeit danken.

Ohne die finanzielle Unterstützung könnten die Leistungen und Aktivitäten in dieser Form nicht erbracht werden und würden versiegen. Die hohe Spendenbereitschaft spornt die vielen aktiven Menschen an, ihre Bemühungen fortzuführen, da ihr Einsatz nicht nur von den direkt Betroffenen, sondern auch von vielen anderen Menschen gesehen und honoriert wird. Diese gute Wechselwirkung ist nicht zu unterschätzen. Jeder hilft, wo er kann – dies ist für die Solidarität untereinander gerade in diesem Jahr wichtig und wertvoll.

Dr. Heinrich Schломann

Wie kann Gott so etwas zulassen, Herr Pfarrer?

Die Frage wurde mir vor Kurzem im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie gestellt: Wie kann ein liebevoller und gütiger Gott, der zugleich allmächtig ist, es hinnehmen, dass so viel Leid, so viel Trauer und so viel Tod über unschuldige Menschen hereinbricht? Oder bedeutet das Grassieren der weltweiten Pandemie, dass sich Gott von seiner Schöpfung abgewendet hat? Oder dass es ihn gar nicht gibt?

Mit jeder Katastrophe stellt sich die Frage neu, warum unschuldige Menschen leiden müssen. Die Corona-Pandemie ist eine solche Katastrophe; daher hat mich die Frage nicht überrascht. Eine Antwort zu geben fiel mir dennoch nicht leicht; schon viele Menschen haben danach gesucht – wie bereits Hiob im Alten Testament. Ich war mir mit dem Fragenden schnell einig, dass die Pandemie keine Strafe Gottes für irgendein Miss-

verhalten der Menschheit darstellt. Was aber ist sie dann? Eine Prüfung? Das kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass Gott den Tod von Menschen in Kauf nimmt, um ihre Glaubens-

festigkeit zu testen. Eine Folge der menschlichen Freiheit? Das wäre ein zumindest ernstzunehmender Erklärungsversuch. Oder hat Gott seine Schöpfung schlicht vergessen?

Persönlich halte ich mich lieber an Dietrich Bonhoeffer. In seinen letzten Lebensmonaten hat er viel darüber nachgedacht, wo Gott in all dem Leid, das über die Menschen hereingebrochen war, zu finden ist. Auf seine Frage, wie er glaubhaft von einem Gott sprechen könne, der bei den Menschen ist und ihnen beisteht, findet er Trost in dem folgenden Gedanken: Gott hilft uns nicht, Leiden zu umgehen, sondern er hilft uns durch Trauer, Schmerz und Tod hindurch. Er schreibt:

„Gott lässt sich aus der Welt herausdrängen ans Kreuz, Gott ist ohnmächtig und schwach in der Welt und gerade und nur so ist er bei uns. ... Christus hilft nicht kraft seiner Allmacht, sondern kraft seiner Schwachheit, seines Leidens! ... Die Bibel weist den Menschen an die Ohnmacht und das Leiden Gottes; nur der leidende Gott kann helfen.“

Diese Hoffnung auf Gottes Hilfe gilt allen Menschen. Und ich bin überzeugt, der Glaube an den gekreuzigten und auferstandenen Jesus gibt uns auch ganz persönlich in dieser sorgenvollen Zeit liebende Kräfte füreinander und besonnene Geduld für uns selbst. Indem wir Kranke und Betroffene nicht allein lassen, können wir uns sozusagen als „Kooperationspartner Gottes“ verstehen und ein wenig dazu beitragen, dass es auch in diesen schwierigen Zeiten menschlich zugeht. Und so von Gott reden, wie er uns guttut: als Glauben an eine Kraft, die uns helfen kann, trotzdem weiterzuleben.

Pfarrer Werner Böck



Das Leid der Menschen - eine Strafe Gottes?

Wie blöd!



Das Virus allein kann nicht dumm sein. Mangelnde Verantwortung im Umgang damit aber sehr wohl.

Andreas Mehner



Bahnstraße 6a
61449 Steinbach
info@bex-immobilien.de
www.bex-immobilien.de

Ihr Experte für den erfolgreichen Verkauf Ihrer Immobilie in Steinbach

0 61 71 / 20 15 99 5

Eigenbedarfskündigung durch den Vermieter

Bei der Kündigung auf Eigenbedarf handelt es sich um einen der möglichen Fälle, in denen ein Vermieter eine ordentliche Kündigung des Mietvertrags vorlegen darf. Eigenbedarf bedeutet, dass der Eigentümer die Wohnung für sich selbst oder seine Angehörigen nutzen möchte. Darunter werden zunächst nahe Verwandte wie Kinder, Eltern, Geschwister usw. verstanden.

Als Eigentümer gilt es dabei einige Voraussetzungen zu beachten. Unter anderem muss die Kündigung wegen Eigenbedarf per Post zugestellt und konkret dargelegt werden, für wen der Eigenbedarf gelten soll. Zudem muss die Kündigungsfrist eingehalten und mögliche Sperrzeiten (sofern vorhanden) beachtet werden.

Mieter, die eine Eigenbedarfskündigung erhalten haben, können bis zwei Monate vor dem gesetzten Auszugstermin Widerspruch einlegen. Dieser hat Aussicht auf Erfolg, wenn die Vertragskündigung aus irgendeinem Grund nicht rechtmäßig ist, z. B. weil Formalien nicht eingehalten wurden oder ein Fall von unzumutbarer Härte vorliegt.

Wer gegen eine Eigenbedarfskündigung Widerspruch einlegen möchte ist gut beraten, sich vom Mieterverein oder einem auf Mietrecht spezialisierten Rechtsanwalt beraten zu lassen.



Immobilien aus Leidenschaft

Termine St. Bonifatiusgemeinde

Gottesdienste

Sonntag 09.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen

Mittwoch 12.08.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag 13.08.

16:00 Uhr Andacht am Zaun (Haus an der Wiesenau)

Sonntag 16.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier

18:00 Uhr Augenblick mal

Mittwoch 19.08.

08:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag 22.08.

15:00 Uhr Taufe

Sonntag 23.08.

09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Taufe

18:00 Uhr Andacht mit Musik und Texten zum Entspannen

Termine

Samstag 15.08.

ab 09.30 Uhr Zimmersmühlenlauf (s. Homepage www.kath-oberursel.de)

15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst (vor St. Ursula, Oberursel-Altstadt) „Die Würde des Tieres ist unantastbar“ – Brauchen wir eine Neue christliche Tierethik?

21:00 Uhr St. Sebastian: Eine Sommernacht... mal anders Die besondere Atmosphäre der Nacht entdecken. Stille und Licht erleben, ein Labyrinth begehen. Am Übergang zwischen Ferien- und Schulzeit bewusst inne halten. Segen erfahren.

Anmeldung (Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer) ist erforderlich unter gemeindeleitung-boni@kath-oberursel.de. Weitere Infos auf der Homepage.

Dienstag 18.08.

19:00 Uhr Treffen des Familiengottesdienstteams St. Bonifatius

Ihnen allen Gottes Segen und eine erholsame Sommerzeit! Bitte bleiben Sie gesund!

Termine St.-Georgsgemeinde

Gottesdienste

9. Sonntag nach Trinitatis 09.08.

17:00 Uhr „Wald mit allen Sinnen“ Waldgottesdienst im Steinbacher Wald hinter den Tennisplätzen (Ausschilderung vorhanden) mit Pfarrer Herbert Lüdtker und Musikern.

Bei schlechtem Wetter wie Regen und Sturm fällt der Gottesdienst ersatzlos aus.

Kollekte: Für den Ev. Verein für Jugendsozialarbeit in Frankfurt am Main

10. Sonntag nach Trinitatis 16.08.

17:00 Uhr „Gartenkirche“ an der St. Georgskirche mit Pfarrer Werner Böck
Kollekte: Für die eigene Gemeinde

11. Sonntag nach Trinitatis 23.08.

„Gott in Steinbach“ Videogottesdienst mit Pfarrer Herbert Lüdtker auf dem YouTube-Kanal der St. Georgsgemeinde Link über die Kirchenseite www.st-georgsgemeinde.de
Ausführliche Informationen finden Sie auf www.st-georgsgemeinde.de.

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus, Untergasse 29

Bis auf weiteres finden keine Treffen von Gruppen und Kreisen sowie Veranstaltungen statt.

Gemeindebüro

Bitte sehen Sie zurzeit davon ab, das Gemeindebüro persönlich aufzusuchen. Per Mail und Post sind wir weiterhin für Sie erreichbar, ebenso per Telefon zu den üblichen Zeiten.

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073
@: buero@st-georgsgemeinde.de

Pfarrer Herbert Lüdtker Tel.: 06171 78246
oder 0173 6550746
@: pfarrerluedtker@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Werner Böck Tel.: 069 47884528
@: pfarrerboeck@st-georgsgemeinde.de

Erscheinung Steinbacher Information 2020

Erscheinungstag	Redaktionsschluss
1 Samstag, 11. Januar	Donnerstag, 02. Januar
2 Samstag, 25. Januar	Donnerstag, 16. Januar
3 Samstag, 08. Februar	Donnerstag, 30. Januar
4 Samstag, 22. Februar	Donnerstag, 13. Februar
5 Samstag, 07. März	Donnerstag, 27. Februar
6 Samstag, 21. März	Donnerstag, 12. März
7 Samstag, 04. April	Donnerstag, 26. März
8 Samstag, 18. April	Donnerstag, 09. April
9 Samstag, 02. Mai	Donnerstag, 23. April
10 Samstag, 16. Mai	Donnerstag, 07. Mai
11 Samstag, 30. Mai	Donnerstag, 21. Mai
12 Samstag, 13. Juni	Donnerstag, 04. Juni
13 Samstag, 27. Juni	Donnerstag, 18. Juni
14 Samstag, 11. Juli	Donnerstag, 02. Juli
15 Samstag, 25. Juli	Donnerstag, 16. Juli
16 Samstag, 08. August	Donnerstag, 31. Juli
17 Samstag, 22. August	Donnerstag, 13. August
18 Samstag, 05. September	Donnerstag, 27. August
19 Samstag, 19. September	Donnerstag, 10. September
20 Samstag, 03. Oktober	Donnerstag, 24. September
21 Samstag, 17. Oktober	Donnerstag, 08. Oktober
22 Samstag, 31. Oktober	Donnerstag, 22. Oktober
23 Samstag, 14. November	Donnerstag, 05. November
24 Samstag, 28. November	Donnerstag, 19. November
25 Samstag, 12. Dezember	Donnerstag, 03. Dezember Weihnachten

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

Dr. Abdelsalam Mousa · Berliner Str 7 · Tel.: 98 16 20

Fax: 98 16 21 · Email: abdel salam.mousa@t-online.de

Sprechzeiten: Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr

sowie Mo., Di. und Do. von 16 – 18 Uhr,

Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

Gemeinschaftspraxis Elisabethweg 1 (neben Edeka) Tel.: 72477

Dr.med. Jörg Odewald und Nathalie Barfeld

www.Dr-Odewald.de Email Rezeptvorbestellungen rezepte@dr-odewald.de

Anrufbeantworter für Folgeempfehlungen und Folgeüberweisungen 88 58 90

Terminvereinbarung: 06171 72477 oder 0151 51185722 Fax 06171 79590

Sprechzeiten Neu: Mo 08 – 13 und 15 – 18, Di 08 – 13 und 15 – 19, Mi 08 – 13

Do 7 – 13 und 15 – 18, Fr 08 – 13, Di 18 – 19 und Do 7 – 8 Uhr nur für Berufstätige

Neu: Mo – Do Blutentnahme/ Labor bereits ab 7 Uhr

Aufgrund der aktuellen Lage bieten wir eine Sprechstunde nach Terminvereinbarung an. Die offene Akutsprechstunde von 10–11 Uhr findet nicht statt. Bitte melden Sie sich telefonisch, per Fax oder Email (praxis@dr-odewald.de) an. Wir bemühen uns Ihr Anliegen baldmöglichst zu bearbeiten, Sie zu beraten und Ihnen – falls erforderlich – einen Termin in der Praxis zu geben. Zu Ihrem und unserem Schutz sollen höchstens 4 Patienten gleichzeitig in der Praxis sein.

Kommen Sie daher bitte ohne Angehörige.

Gemeinschaftspraxis

Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg

Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44

Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de

Sprechzeiten: Mo 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Di 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Mi 7:30 – 12

Do 7:30 – 11:30 + 13:30 – 17, Fr 7:30 – 12 u. nach Vereinbarung

Anrufbeantworter für Rezepte + Überweisungen: 20 85 36

Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis

Dr. med. K. König, Dr. med. M. Kidess-Michel

Dr. med. C. Gstettner

Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.

Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 · Fax: 06171-86575

Sprechzeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr Vormittag · Mo-Do 14-18 Uhr Nachmittag

Mi.-Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung